

# Biologie – honigsüß

22 Schüler aus Ostwestfalen beim Regionaltag „bio-logisch“ auf Gut Bustedt

■ **Herford** (rab). 22 Schüler der Klassen 5 bis 10, die beim Landeswettbewerb „biologisch“ besonders gut abgeschnitten hatten, trafen sich im Biologiezentrum Gut Bustedt zum Regionaltag „bio-logisch“. Dort bauten sie Nistkästen und erfuhren etwas über die Geschichte des Gebäudes. Am Ende gab es Urkunden und ein Glas Honig, passend zum Wettbewerbsthema „Wo Milch und Honig fließen“.

Mehr als 4.000 Schüler hatten sich an dem Wettbewerb beteiligt, der vom Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW und Sponsoren getragen wurde. Dieses Mal ging es vor allem um Fragen der Produktion von Honig und Milch, der Wirksamkeit von Hausrezepten gegen Halsschmerzen und das Verhalten beider Lebensmittel, wenn sie eingefroren werden.

Die 30 besten Schüler der besten Doppeljahrgänge 5/6, 7/8 und 9/10 nahmen an einer dreitägigen Schülerakademie in Bochum teil. Weitere erfolgreiche Teilnehmer treffen sich zu den Regionaltagen in den NRW-Regierungsbezirken. Auf Gut

Bustedt begrüßte der Regional Koordinator des Wettbewerbs, Ulrich Stille aus Herford, Teilnehmer von folgenden Schulen:

Helmholtz-Gymnasium Bielefeld (Nicole Feldmann), Gymnasium am Waldhof Bielefeld (Alexandra Tacke), Hermann-Vöchting-Gymnasium Blomberg (Amelie Ostendorf,

Clara Spinn), August-Böckstiegel-Gesamtschule Borgholzhausen (Pierre Hanke, Carolina Steiner, David Stanjek, Falco Strothmann), Anne-Frank-Gesamtschule Gütersloh (Malte Habermann, Laurant Schlickmann, Arwed Woch, Florian Zimmermann), Gesamtschule Harsewinkel (Joris Samson, Jasmin Wagner), Gesamtschule

Friedenstal Herford (Leon Bonness), Friedrichs-Gymnasium Herford (Louis Rieke), Bessel-Gymnasium Minden (Joanne Ogbemudia, Linus Piontek, Fiona Wingender), Pelizaeus-Gymnasium Paderborn (Jan Henrick Ellerbrock) und Gymnasium Schloss Holte-Stukenbrock (Franka Focke, Franziska Gees).



**Abschluss:** Am Regionaltag „bio-logisch“ nahmen 22 Schüler aus dem Regierungsbezirk Detmold teil. In den Händen halten sie selbst gebaute Nistkästen.

FOTO: RALF BITTNER